O fleurs, pourquoi renaissez-vous?

Autor(en): **Hilberer, Jules-Emile**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Actes de la Société jurassienne d'émulation**

Band (Jahr): **27 (1922)**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-555205

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

O fleurs, pourquoi renaissez-vous ?

O fleurs, pourquoi renaissez-vous
Au jardin de ma mie ?
Pourquoi ces airs graves et doux
De riche orfèvrerie ?

Autrefois la jeune saison
Me remplissait d'ivresse,
J'avais pour l'émail du gazon
Des trésors de tendresse.

Je sentais s'égrener les chants
De ma lyre ravie,
Rythmes cadencés du printemps
Pleins d'amour et de vie.

Mais, hélas ! un grand brouillard noir
A surgi dans mon âme,
Et depuis j'ai perdu l'espoir
Mon bienheureux dictame.

Pourtant à l'ombre des halliers
Sourient les fleurs écloses,
Et dans les jardins par milliers
Se balancent les roses.

C'est la saison des rêves fous
Qui vient d'ouvrir sa porte,
O fleurs, pourquoi renaissez-vous
Puisque ma mie est morte.

(Vers la Cité meilleure). J.-E. HILBERER.